



Haus 10: Beurteilen und Rückmelden

Selbstbeurteilungen

Selbstbeurteilungen sollen Kindern ermöglichen, mehr Transparenz über den vergangenen und zukünftigen Lernprozess zu erhalten, sie dadurch stärker in diesen einzubinden und die Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Grundsätzlich können die im Haus 9 vorgestellten Lernberichte und Lerntexte zur Vergegenwärtigung des eigenen Lernstandes auch zur Selbstbeurteilung eingesetzt werden.

Im Folgenden werden mit den *Ankreuztabellen*, den *Kurzantworten* und den *Selbstzeugnissen* drei verschiedene Formen der Selbstbeurteilungen vorgestellt, die sich durch verschiedene Grade von Offenheit bzw. Strukturiertheit unterscheiden. Da sie jeweils bestimmte Vorteile haben, sollten sie in einem ausgewogenen Verhältnis zum Einsatz gebracht werden.

Mathe im 4. Schuljahr - 1. Halbjahr

Ankreuztabellen

Eine vergleichsweise unaufwändige Form der Selbstbeurteilung stellen die sog. Ankreuztabellen dar. Im folgenden Beispiel wurden die im ersten Halbjahr des vierten Schuljahres behandelten Inhalte unter der Überschrift 'Das haben wir gemacht' aufgelistet und einige Aspekte des Arbeitsverhaltens unter der Überschrift 'So habe ich gearbeitet' aufgeführt.

Die Kinder schätzten ihre eigene Leistung auf einer dreistufigen Skala durch Ankreuzen ein. Zudem verfassten sie Kurztexte zu folgenden Aspekten:

- So schätze ich meine Leistungen in Mathematik insgesamt ein.
- Das gefällt mir gut in Mathe und sollte so bleiben, wie es ist.
- Das gefällt mir in Mathe nicht so gut und sollte sich ändern.

Leerzeilen innerhalb der Tabelle boten den Kindern die Möglichkeit, eigene Beurteilungskriterien zu ergänzen. Sinem nutzte diese Möglichkeit und ergänzte als eigenes Beurteilungskriterium bei dem Punkt 'Arbeitsverhalten', dass sie nicht abgucken würde. Vanessa führte sogar vier weitere eigene Punkte an.

von Jessika

1. Das haben wir gemacht	Das kann ich ...		
Blitzrechnen zu Plus und Minus	☺	X	☹
schriftliche Addition	☺		☹
schriftliche Subtraktion	☺		☹
Aufgaben zu Gewichten	☺		☹
Aufgaben zu Längen	☺		☹
Expertenarbeit Mathespiele	☺	X	☹
Rechentricks bei Plus und Minus	☺	X	☹
Berichte (Was fällt dir auf? Warum ist das so?)	☺		X
Blitzrechnen zu Mal und Geteilt mit großen Zahlen	☺		X
Rechenwege für Mal und Geteilt mit großen Zahlen	☺	X	☹
Mandalas	X	☺	☹
Weihnachtsgeometrie (Sternen-Werkstatt)	X	☺	☹
Millionbuch	☺	☺	X
Millionreihe	☺	☺	X
Stellentafel bis 1 Million	X	☺	☹
Rechnen mit Tausendern wie mit Einern	☺	X	☹
	☺	☺	☹
	☺	☺	☹
	☺	☺	☹

2. So habe ich gearbeitet	Ich habe ...		
... die Wochenblätter vollständig bearbeitet	☺		X
... die Wochenblätter pünktlich abgegeben	☺		X
... alle Hausaufgaben gemacht	☺	X	☹
... zugehört und bin bei der Sache geblieben	☺		X
... mitgemacht und mich oft gemeldet	☺	X	☹
... Aufgaben beim Blitzrechnen übernommen	☺		X
... mit den anderen gut zusammengearbeitet	X	☺	☹
... Ordnung gehalten (im Heft und in der blauen Mappe)	X	☺	☹
...	☺	☺	☹
...	☺	☺	☹
...	☺	☺	☹

3. So schätze ich meine Leistungen in Mathematik insgesamt ein: ich finde ich muss noch sehr viel üben weil ich nicht so gut in Mathe bin aber mag Mathe
4. Das gefällt mir in Mathe gut und sollte so bleiben, wie es ist: Was fällt mir auf? Warum ist das so?
5. Das gefällt mir in Mathe nicht so gut und sollte sich ändern: keine Wochenblätter mehr die sind öde und blöde
 Meine Ideen: viel mehr mit einer Million rechnen



Wenn sich bei den Kindern die Tendenz zeigt, die mittlere Spalte besonders häufig anzukreuzen, ist selbstverständlich auch die Verwendung einer vierstufigen Skala möglich. In der Kopfzeile könnte es dann beispielsweise heißen: Das kann ich super – Das ist in Ordnung – Das kann ich (noch) nicht so gut – Das muss ich (unbedingt) lernen. Das Beispiel zeigt eine Ankreuztabelle, in der auch die prozessbezogenen Kompetenzen der Kinder sowie deren Einstellungen und Haltungen erhoben wurden.

...wen ich was nicht weiß wende ich rot		✓	
...gehe ich auf das ein was andere sagen	✓		
...gehe ich gerne an die Tafel			✓
...bin ich sehr ruhig und geduldig in M.		✓	
...ich quacke nicht bei anderen ab			✗

Angelehnt an das Beispiel von Jessica, aber unter Verwendung der vierstufigen Smiley-skala (vgl. hierzu auch die Erklärungen zur Nutzung der Smileys in zwei Varianten im UM und FM des Hauses 10 zum Thema „Klassenarbeiten einführen“), finden Sie im Unterrichtsmaterial zu Selbstbeurteilungen eine Ankreuztabelle im Wordformat, die Sie passend zu Ihrem Unterricht ausfüllen können, am besten in Absprache mit den Kindern. Ganz ähnliches Material finden Sie auch in dem Unterrichtsmaterial im Haus 10 zum Thema „Das zählt in Mathe“.

So schätze ich mich ein...	Das kann ich super.	Das ist in Ordnung.	Das kann ich nicht so gut.	Das muss ich unbedingt üben.
Ich kenne alle Zahlen bis 1000 und kann mir alle Zahlen bis 1000 vorstellen.				
Ich kann mich im Tausenderbuch orientieren.				
Ich kann im Tausenderraum sicher addieren und subtrahieren.				
Ich kann im Tausenderraum sicher multiplizieren und dividieren.				
Ich kann alle Plus- und Minusaufgaben im Zwanzigerraum blitzschnell berechnen.				
Ich kann alle Malaufgaben des kleinen Einmaleins blitzschnell berechnen.				
Ich kann alle Geteiltaufgaben zum kleinen Einmaleins blitzschnell berechnen.				
Ich kann meine Vorgehensweise beschreiben.	✓			
Ich kann Auffälligkeiten erkennen und aufschreiben.	✓			
Ich beschäftige mich ausdauernd mit gestellten Mathematikaufgaben.				
Ich lasse mich nicht entmutigen und gebe auch bei schweren Aufgaben nicht auf.				
Sachaufgaben verstehe ich gut und bearbeite sie erfolgreich.				
Mit Geometrieaufgaben komme ich gut zurecht.				
Bei der Gruppenarbeit Sorge ich dafür, dass meine Gruppe zu einem guten Ergebnis kommt.				
Ich übernehme eine wichtige Arbeit und arbeite gut mit den anderen Gruppenmitgliedern zusammen.				
Ich stelle meine / unsere Arbeitsergebnisse gerne in der Klasse vor.				
Ich melde mich häufig und beteilige mich stets interessiert an den Mathematikgesprächen.				
Ich interessiere mich für die Lösungen, Vorgehensweisen und Ideen anderer Kinder.				
Ich lasse andere ausreden und halte mich an die Gesprächsregeln.				

Note 3 weil ich nicht alles machen kann aber ich finde ich habe fortgeschritten gemacht

Die dort befindlichen Selbsteinschätzungsbögen bieten zudem die Möglichkeit, dass die Lehrkraft analog zu dem Kind ebenfalls die Leistungen des Kindes einschätzt.

Auch im Rahmen von Klassenarbeiten ist es möglich, die Kinder zu bitten, ihre Leistungen bei den einzelnen (Teil-)Aufgaben selbst einzuschätzen (vgl. Abb. rechts).

Analog ist der Rückmeldebogen der Lehrperson aufgebaut (vgl. Abb. unten). So wird der Bezug für das Kind deutlicher, und die Lehrerin kann ihre Äußerungen für sich selbst und für das Kind klarer darauf beziehen: ‚So beurteilt deine Lehrerin deine Leistungen bei den einzelnen Aufgaben‘. Weitere Informationen finden Sie hierzu im Unterrichtsmaterial von Haus 10 zu mündlichen Rückmeldungen und schriftlichen Rückmeldungen.

So schätze ich mich bei den einzelnen Aufgaben ein:	😊	😐	😞
1) Zahlenketten:			
Ich konnte die Zahlenketten richtig ausfüllen.	✗		
Ich habe viele Auffälligkeiten entdeckt und aufgeschrieben.	✗		
Ich habe meine Entdeckungen verständlich ausgeschrieben erklärt.			✗
2) verschiedene Rechenwege			
Ich habe die Aufgaben ausrechnen können.	✗		
Ich habe jeweils zwei Rechenwege nachvollziehbar notiert.			✗
3) Würfelgebäude			
Ich konnte die Würfelanzahl bestimmen.	✗		
Ich habe meine Vorgehensweise verständlich aufgeschrieben.			✗
4) Schöne Minusaufgaben			
Ich konnte die Aufgaben richtig ausrechnen.	✗		
Ich konnte drei weitere passende Aufgaben notieren.			✗
Ich habe viele Auffälligkeiten entdeckt und aufgeschrieben.			✗
Ich habe meine Entdeckungen verständlich ausgeschrieben erklärt.			✗



So beurteilt deine Lehrerin deine Leistung bei den einzelnen Aufgaben:	😊	😐	☹️	Kommentar
1) Zahlenketten:	X			
Du konntest die Zahlenketten richtig ausfüllen.	X			Bei einer Zahlenkette hast du dich veran und bestimmt beim Rechnen vergessen, dass das Ergebnis 300 statt 250 heißt.
Du hast viele Auffälligkeiten entdeckt und aufgeschrieben.				} Bei der Aufgabe b musstest du nur deine Vorgehensweise erklären, das hast du sehr gut gemacht.
Du hast deine Entdeckungen verständlich aufgeschrieben und erklärt.				
2) verschiedene Rechenwege b	X			
Du hast die Aufgaben ausrechnen können.	X			
Du hast jeweils zwei Rechenwege nachvollziehbar notiert.	X			Bei der 3. Aufgabe hast du dich veran.
3) Würfelgebäude b	X			
Du konntest die Würfelanzahl bestimmen.	X			
Du hast deine Vorgehensweise verständlich aufgeschrieben.	X			Durch deine Gedanken gemacht, farbigen Einzeichnungen und tollen Erklärungen hast du besonders viel zu verstanden.
4) Schöne Minusaufgaben b	X			
Du konntest die Aufgaben richtig ausrechnen.	X			
Du konntest drei weitere passende Aufgaben notieren.	X			
Du hast viele Auffälligkeiten entdeckt und aufgeschrieben.	X			
Du hast deine Entdeckungen verständlich aufgeschrieben und erklärt.			X	

Denkbar ist es auch, die Selbsteinschätzung und den Kommentar der Lehrerin nicht am Ende der Arbeit en bloc, sondern jeweils im Anschluss an die entsprechende Aufgabe zu platzieren wie im nebenstehenden Beispiel. Die Gefahr ist jedoch, dass dieses die Kinder möglicher Weise von der Bearbeitung der folgenden Aufgaben ablenkt bzw. diese verzögert, da z. T. recht viel Text zu lesen ist. Sind die Kinder aber diese Form der Rückmeldung gewohnt, ergeben sich hierbei erfahrungsgemäß keine Schwierigkeiten. Wenn Probearbeiten (vgl. Unterrichtsmaterial in Haus 10) geschrieben werden, ist den Kindern der Text der Rückmeldungen ja ohnehin aus der vorausgegangen Probearbeit bekannt. Auch können die Kinder natürlich zunächst alle Aufgaben lösen und dann die Rückmeldetabelle ausfüllen. Das Ausfüllen der Tabelle unterstützt die Kinder auch noch mal bei einer anschließenden Überarbeitung. Durch das Ankreuzen müssen sie sich Gedanken machen, wie sie die Aufgaben erfüllt haben und merken dadurch häufig, dass sie Teilaufgaben vergessen oder nicht gründlich genug bearbeitet haben und können dies dann nachholen.

2. Verwandte Divisionsaufgaben

a-c) Rechne die Aufgaben aus. Rechne schlau!

*d) Erfinde selbst ein solches Päckchen mit verwandten Divisionsaufgaben.

a) $6000 : 6 = 1000$ ✓

$5994 : 6 = 999$ ✓

$5988 : 6 = 998$ ✓

c) $5436 : 9 = 604$ ✓

$5400 : 9 = 600$ ✓

$36 : 9 = 4$ ✓

b) $2100 : 7 = 300$ ✓

$2093 : 7 = 299$ ✓

$2114 : 7 = 302$ ✓

*d) $8000 : 8 = 1000$ ✓

$7992 : 8 = 999$ ✓

$7984 : 8 = 998$ ✓

*Erkläre an einem Päckchen (a, b, c oder d), wie du die Aufgaben geschickt berechnet hast.

Bei Aufgabe d) habe ich erst 8000 durch 8 geteilt und dann habe ich 8000 minus 8 gerechnet. Da kam dann 7992 raus und das Ergebnis habe ich nochmal minus 8 gerechnet. Prima! Und was hast du deshalb mit dem Ergebnis gemacht?

Deine Rückmeldung:	😊	😐	☹️	Rückmeldung Frau Hubben:	😊	😐	☹️
Ich kann ...				Du konntest ...			
... die Divisionsaufgaben richtig ausrechnen.	X			... die Divisionsaufgaben richtig ausrechnen.	X		
... erklären, wie ich gerechnet habe.	X			... erklären, wie du gerechnet hast.	X		
... ein Päckchen mit verwandten Divisionsaufgaben erfinden.	X			... ein Päckchen mit verwandten Divisionsaufgaben erfinden.	X		

Kurzantworten und Selbstzeugnisse

Kurzantworten und Selbstzeugnissen sind zwei Formen der Selbstbeurteilungen, die den Kindern mehr Gelegenheiten für eine individuellere Selbsteinschätzung geben, aber weniger strukturiert sind als die Ankreuztabellen.



Die folgenden Beispiele für Kurzwantworten verdeutlichen das Prinzip. Die zentralen Inhalte werden von der Lehrerin vorgegeben. Die Schülerinnen und Schüler machen ihre Selbsteinschätzung durch eine kurze Antwort deutlich, wie das folgende Beispiel von Kathleen zeigt.

Für die Lehrerin bot sich bei diesem Beispiel die Möglichkeit, mit Kathleen ins Gespräch zu kommen und zu ergründen, warum Kathleen nicht gerne eigene Aufgaben erfindet oder Knobelaufgaben als „nicht mein Ding“ bezeichnet.

Generell bieten solche Äußerungen der Kinder für die Lehrkraft zahlreiche Möglichkeiten, mit den Kindern über ihre Leistungen ins Gespräch zu kommen. Außerdem kann die Lehrkraft diese nutzen, um ihren durchgeführten Unterricht und die von ihr diesbezüglich didaktischen Entscheidungen zu reflektieren. Sollten beispielsweise in den Äußerungen der Kinder bestimmte Tendenzen gehäuft auftreten – zum Beispiel eine Abneigung gegen Sachaufgaben – sollte sie überlegen, wie diese Abneigung zustande gekommen sein sollte und wie sie den Unterricht nun gestalten sollte, sodass die Kinder hierzu eine positivere Einstellung entwickeln können.

Angelehnt an dieses Beispiel finden Sie im Material ein Worddokument mit Kurzwantworten, das Sie durch Eintragungen und Änderungen Ihrem Unterricht anpassen können, um die Kinder um Kurzwantworten zu bitten.

Beschreibe deine Leistungen und dein Verhalten in Mathe:

- bei schwierigen Aufgaben: *Denke ich nochmal nach und wenn ich es noch nicht weiß frage ich meinen nachbarn.*
- bei Aufgaben, die du nicht kennst: *Höre ich meistens gut zu das ich es weiß.*
- wenn du den Lösungsweg nicht gleich findest: *Dan überlege ich wenn ich in dan noch nicht habe frage ich nach.*
- wenn du mit deinen Mitschülern zusammenarbeitest: *Dan machte es mer spas.*
- wenn du Aufgaben ins Heft schreibst: *Dan schreibe ich schön ins Heft mit Datum Numer und Seite.*
- wenn du lange arbeiten musst: *Dan bekomme ich immer Hunger und es kröbelt.*

*wiederholen das es mir zum Halb raus hang
...bei Sachaufgaben und Rechengeschichten?
überleht und cool*

*...bei Knobelaufgaben?
ist nich mein ding*

*...wenn du eigene Aufgaben stellst?
ich mach das nicht besonders gem*

*Die Mitarbeit ist bei Marco ganz Ok.
oft schwach Marco.
Marco ist oft bei der Sache und hat wenig Probleme. Anfangs hätte Marco schwige bei „Ich denke mir eine Zahl“.
Bei Textaufgaben findet Marco die Lösung schnell und hat sehr wenig Probleme. Mathe ist eins meiner Lieblings Fächer. Heute mache ich manchmal sehr gern aber manchmal nicht. Ordnung ist bei mir sehr sauber. Nicht oft lerne ich.*

Eine noch offenere Form stellen Selbstzeugnisse dar, in denen die Kinder einen Text über ihre Lernerfolge und Lernbemühungen schreiben, wie aus dem Beispiel von Marco (vgl. Abb. links) deutlich werden kann.

Im Unterrichtsmaterial hierzu finden Sie ein „Blanko-Selbstzeugnis“, das Sie nutzen können, wenn Sie kein ganz leeres Blatt verwenden möchten.



Manchmal kann es notwendig sein, den Kindern ‚Schreibtipps‘ zu geben, also stichpunktartig anzuführen, wovon das Selbstzeugnis handeln könnte. Einer dieser Punkte könnte sich auch damit befassen, das Kind notieren zu lassen, was es sich für den weiteren Lernprozess vornimmt.

So notierte Felix in dem vorbereiteten Bogen nach einer Klassenarbeit (vgl. auch Unterrichtsmaterial von Haus 10), was er seiner Meinung nach gut konnte, wobei er Schwierigkeiten hatte und was er noch üben muss.

Selbstverständlich ist es auch möglich, dass man die verschiedenen Formen der Selbstbeurteilungen auch mischen oder gleichzeitig verwenden kann.

Im abschließenden Beispiel (vgl. Abb. unten) schätzte Shervin seinen Leistungsstand zunächst durch das Ankreuzen in einer Tabelle ein, formulierte danach frei einen Zeugnistext für sich und kam anschließend zu einer Gesamteinschätzung seiner Mathematikleistung in Form einer Note.

Name: Felix

Wie kann ich weiter lernen?

Das konnte ich gut: Ich konnte gut Zahlen manieren rechnen und finden und beschreiben was mir auffällt ich konnte mit Forschermitteln darstellen wie ich sehe

Dabei hatte ich Schwierigkeiten: Ich hatte Schwierigkeiten bei der Belohnungsaufgabe

So kann ich weiter lernen: Ich kann erlernen in dem Aufgaben legen kann zum Beispiel: so lege 1 € 2 Euro mit 5 Euro und 6 Münzen 5-2 Euro 6-2 Euro
* finde noch eine Aufgabe
** finde alle Aufgaben

Mein Lernweg in Mathematik Datum: 25.05.2010 Name: Shervin

So schätze ich mich ein...	Das kann ich super.	Das ist in Ordnung.	Das kann ich nicht so gut.	Das muss ich unbedingt üben.
Ich kenne alle Zahlen bis 1.000.000, ich kann sie lesen und aufschreiben.		X		
Ich kann mir alle Zahlen bis 1.000.000 vorstellen.		X		
Ich kann im Millionenraum sicher addieren und subtrahieren.		X		
Ich kann im Millionenraum sicher multiplizieren und dividieren.			X	
Ich kann alle Plus- und Minusaufgaben im Zwanzigerraum blitzschnell berechnen.	X			
Ich kann alle Malaufgaben des kleinen Einmaleins blitzschnell berechnen.		X		
Ich kann alle Geteiltaufgaben zum kleinen Einmaleins blitzschnell berechnen.		X		
Ich kann meine Vorgehensweise beschreiben.			X	
Ich kann Auffälligkeiten erkennen und aufschreiben.		X		
Ich beschäftige mich ausdauernd mit gestellten Mathematikaufgaben.		X		
Ich lasse mich nicht entmutigen und gebe auch bei schweren Aufgaben nicht auf.			X	
Sachaufgaben verstehe ich gut und bearbeite sie erfolgreich.			X	
Mit Geometrieaufgaben komme ich gut zurecht.		X		
Bei der Gruppenarbeit Sorge ich dafür, dass meine Gruppe zu einem guten Ergebnis kommt.		X		
Ich übernehme eine wichtige Arbeit und arbeite gut mit den anderen Gruppenmitgliedern zusammen.		X		
Ich stelle meine / unsere Arbeitsergebnisse gerne in der Klasse vor.	X			
Ich melde mich häufig und beteilige mich stets interessiert an den Mathematikgesprächen.	X			
Ich interessiere mich für die Lösungen, Vorgehensweisen und Ideen anderer Kinder.		X		
Ich lasse andere ausreden und halte mich an die Gesprächsregeln.			X	

Ich kann mich gut konzentrieren und ich beteilige mich gerne am Unterricht. Im Milbraum kennst du dich gut aus und du kannst das Einmaleins gut und blitzschnell ausrechnen. Note 2 plus

Literaturhinweis

Sundermann, Beate & Christoph Selter (2008): Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht. Berlin: Cornelsen.